

Vorlage für die Haushaltsplanung 2021:

Klimaschutzmaßnahmen in den Kommunen des GVV Neckargemünd

Rückblick 2020

1. Klimaschutz-Förderprogramm

Mit dem **Klimaschutz-Förderprogramm** wurden erneut private Hausbesitzer bei der energetischen Sanierung durch die Förderung von Thermografie-Aufnahmen unterstützt. Der geplante Abschluss der Aktion am 22. April mit einer öffentlichen Veranstaltung in Bammental zum Thema energetisches Sanieren mit der KLiBA und der AVR Energie fiel Corona bedingt aus. Die Zahl der Förderungen ist konstant und zeigt einen stetigen Bedarf. In Neckargemünd wurde die Förderung für geringinvestive Maßnahmen abgerufen in Höhe von 180,- Euro, in Gaiberg von 100,- Euro. Schwerpunkt liegt auf LED-Umstellung. Zukünftige Öffentlichkeitsarbeit wird sich daher auf diesen Bereich fokussieren. Ob es ab 2021 weiterhin eine Förderung der Bafa im Bereich Heizungspumpen geben wird steht noch nicht fest. Sollte die Förderung wegfallen, dann ist zu überlegen auch hier wieder einen eigenen Schwerpunkt mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit zusetzen. Die direkte Ansprache der Förderberechtigten bei Klimaschutzmaßnahmen in Kita und Schulen wurde zurückgestellt, da die Umsetzung zusätzlicher Aktivitäten in diesem Jahr nicht möglich war. Inwieweit ergänzende Angebote im nächsten Jahr angeboten werden können ist fraglich. Das Angebot einer erneuten Germanwatch Klimaexpedition für das Schuljahr 2020/21 wurde von den weiterführenden Schulen im GVV abgelehnt.

Die geplante Neuaufnahme der **Vor-Ort-Beratungen** der KLiBA in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg im Förderprogramm im Rahmen der PV-Initiative entfiel. Aufgrund von Kapazitätsengpässen seitens beider Anbieter, ließen sich die Beratung nicht wie geplant umsetzen und hätten mit 200 Euro pro Beratung weit über den veranschlagten Kosten von 30 Euro gelegen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die geplanten Veranstaltungen zur **Earth Hour am 28.03.2020**, wie eine Lesung bei Kerzenschein in der Stadtbibliothek Gaiberg und eine Altstadtführung Neckargemünd mit Laternen sowie abschließenden Gesprächen zum Klimaschutz im „Café Florale Art & Design“, mussten auf Grund von Corona abgesagt werden. Lediglich die Abschaltung der Straßenbeleuchtung fand statt, wenn auch mit zeitlicher Verzögerung. Pünktlich um 20:30 Uhr wurde seitens der Syna die Abschaltung von der Netzleitstelle angestoßen, die leider nicht an allen Straßenbeleuchtungsschaltstellen im „EWE-Netzgebiet“ funktionierte. Erst um 21:03 Uhr, beim 3. Schalten, gingen die Lichter der Straßenbeleuchtung in den beteiligten Kommunen komplett aus.

Das vom 18. Mai bis 7. Juni geplante zum zweiten Mal kreisweite **STADTRADELN** wurde Corona bedingt auf den Zeitraum 20. September bis 10. Oktober verschoben. Bereits fest geplante Radtouren mit den Nachbarkommunen und Bürgermeistern wurden abgesagt. Leider wurden auch alle geplanten Veranstaltungen des Kreises, wie gemeinsame Auftakt- und Abschlussveranstaltungen sowie gemeinsame Radtouren kreisweit Corona bedingt abgesagt und nicht neu organisiert. Dennoch fanden sich einige private Initiativen und Vereine, die

Ausflüge unter den geltenden Auflagen anboten. Wieder waren unter den 45 teilnehmenden Kommunen alle vier GVV-Kommunen vertreten. Das ist ein großer Erfolg für die Radverkehrsförderung und die Vernetzung der Klimaschutzbeauftragten im Kreis. Im GVV wurden erneut wöchentlich Preise durch die Bürgermeister verlost. Die Gewinner erhielten praktisches Fahrradzubehör vom lokalen Fahrradhändler. Es wurden begleitend Presseartikel dazu veröffentlicht, die zusätzlich die aktuellen Maßnahmen zur Radverkehrsförderungen in den einzelnen GVV-Kommunen näher darstellten. Da auch auf die Feierlichkeiten zu 1.250 Jahren Wiesenbach verzichtet wurde, entfielen hier die geplanten Touren mit einer Gesamtlänge von 125 Kilometern von/nach Wiesenbach.

Um den Radelnden einen Ansporn zu bieten und den Fokus stärker auf Alltagsfahrten zu lenken, wurde parallel zum **STADTRADELN** zusammen mit dem lokalen Einzelhandel eine **Stempelaktion** durchgeführt. Die GVV-weite **Radoffensive 2020** sollte den lokalen Einzelhandel stärken und dabei einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Mobilitätswende leisten. Wer im Aktionszeitraum mit dem Rad zu den „Stempelstellen“ in Bammental, Gaiberg, Neckargemünd und Wiesenbach fuhr, erhielt dort je einen Stempel. In einigen Geschäften warteten zusätzlich kleine Geschenke und besondere Angebote. Wer fünf Stempel in drei verschiedenen Kommunen sammelte konnte an der Verlosung am 4. November teilnehmen. Zu gewinnen gab es einen hochwertigen Präsentkorb mit unterschiedlichen Waren und Gutscheinen im Wert von über 200 Euro, gespendet aus dem Kreis der teilnehmenden Geschäfte. Insgesamt 30 Stempelkarten wurden eingereicht. Der Erfolg der Aktion zeigt sich nicht nur an den positiven Rückmeldung der Radler und Einzelhändler, sondern auch an dem Kreis der Teilnehmer der Verlosung. Neben Radlern aus den GVV-Kommunen finden sich auch Teilnehmer aus Mauer, Meckesheim, Heidelberg und St.- Leon Rot.

Die **PV-Initiative** startete im letzten Jahr vom 8. Oktober bis 4. Dezember mit einer intensiven Auftaktphase mit dem Ziel, den Anteil des durch Photovoltaik erzeugten Stroms deutlich zu erhöhen. Dazu wurden private und gewerbliche Gebäudeeigentümer informiert und durch die KliBA neutral beraten. Die Initiative läuft über drei Jahre und dient dem Aufbau eines Netzwerks aus Beratern, Handwerkern und den Kommunen. Während der Startphase wurden Info-Stände auf dem Wochenmarkt in Neckargemünd und bei REWE in Bammental angeboten, die gut besucht wurden. Die Technik-Ausstellung in Bammental war ein voller Erfolg mit an die 100 Besuchern ebenso die Vorstellung der Netzwerkpartner auf der Gewerbeschau beim Bohrermarkt. Die in allen vier Kommunen angebotenen Vorträge wurden gut angenommen und boten vielfältige Information rund um das Thema PV. Allein am Vortrag im Antoniusshof in Wiesenbach nahmen etwa 20 Zuhörer teil. Die 50 kostenlosen Vorortberatungen der KliBA wurden innerhalb kurzer Zeit abgerufen. Die alternativen Beratungen der Verbraucherzentrale können aufgrund von Kapazitätsengpässen nicht angeboten werden. daher wurde das Beratungsangebot der PV-Initiative auf den auf den Sonnenpass umgestellt. Über ein auszufüllendes Onlineformular erhält man eine individuelle, unverbindliche, kostenfreie Einschätzung der Eignung seines Daches für eine Solarstromanlage. Die Beratungsunterlagen wurden während des Lock-Downs via E-Mail versendet und bei Bedarf telefonisch mit den KliBA-Beratern besprochen. Unter „normalen Bedingungen“ sollen die Beratungsunterlagen den Hauseigentümern allerdings in einem persönlichen Gespräch im

Rahmen der regelmäßig stattfindenden KLiBA-Beratungen in den Rathäusern übergeben werden. Dadurch ist eine individuelle Beratung gewährleistet. Seit der Umstellung wurden 13 Pässe ausgestellt. Die Abschlussveranstaltung zur Thermografie-Aktion zur weiteren Bewerbung der Kampagne entfiel, genauso wie ein erneutes Südlagenfest in Kooperation mit den Stadtwerken in Neckargemünd. Für eine erneute Technikausstellung gab es konkrete Planungen, die fortlaufend an die aktuellen Corona-Verordnungen angepasst wurden und auch durch ein Hygienekonzept abgesichert werden sollte. Aufgrund der dynamischen Lage und der steigenden Fallzahlen nach den Sommerferien wurden die Planungen allerdings verworfen und die Ausstellung musste für dieses Jahr abgesagt werden. Um Interessierten dennoch persönliche Informationsmöglichkeiten bieten zu können findet vom 20. September bis zum 18. November eine zweite Intensivphase der PV-Initiative statt. Diese startete mit einem Informationsstand zum Herbstmarkt in Neckargemünd. Seit dem 07. Oktober finden in allen vier GVV-Kommunen wieder Vorträge mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Der Vortrag am 04. November in Gaiberg wurde kurzfristig auf Grund von Corona abgesagt. Die dort geplante Verlosung des Gewinners der Stempelaktion fand morgens im Rathaus in Gaiberg statt.

Der schrittweise Ausbau der Kampagnen „**klimafaires Einkaufen Neckargemünd**“ und „**plastikarmes Einkaufen in Bammental**“ und deren Übertragung auf Gaiberg und Wiesenbach konnte nicht vorangetrieben werden. Nachdem im Frühjahr die Materialien an die Einzelhändler verteilt wurden, ist die Umsetzung des Tablettsystems im Lebensmittelbereich durch die Vorgaben der aktuell bestehenden Hygieneregeln schwierig. Zusätzlich wurde durch die KLiBA das zugesagte Werbematerial für die kreisweite Umsetzung nicht zur Verfügung gestellt. Die KLiBA prüft Anfang 2021 ob die Kampagne wie geplant kreisweit umgesetzt werden kann. Aufgrund der beschränkten Veranstaltungsmöglichkeiten musste der Arbeitskreis „**Plastikfreies Neckargemünd**“ bisher ebenso entfallen.

Der **Beitritt zum Klimabündnis** ist ein Ziel für die nächsten Jahre. Er umfasst die Zustimmung zu einem Manifest, das weitreichende Anpassungen in unterschiedlichen Bereichen, wie beispielsweise die Durchführung von nachhaltigen Beschaffung, nach sich zieht. Vor dem Beitritt zum Klimabündnis müssen daher die notwendigen Grundlagen geschaffen werden.

Ein **Klimaschutz-Logo** für den Einsatz im GVV wurde in Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt der SRH umgesetzt. Es wird eingesetzt, um den Wiedererkennungswert und das Zusammengehörigkeitsgefühl im GVV zu steigern. Der Einsatz auf Give-Aways und Werbeartikeln wird fortlaufend geprüft und ausgebaut.

3. **Mitarbeitersensibilisierung**

Am 10. März wurde die erste **Hausmeisterschulung** zum Thema „Energiemanagement für Hausmeister“ angeboten, auf der 11 Hausmeister des GVV anwesend waren. Hausmeister sind die Mitarbeiter, die „ihre“ Gebäude, Anlagentechnik und die Anforderungen der Gebäudenutzer am besten kennen. Sie sind in vielen Liegenschaften die entscheidende Schnittstelle für den Erfolg des Optimierungsprozesses in den von ihnen betreuten Gebäuden. Aus diesem Grund sollen weiter Schulungen rund um Einsparmöglichkeiten in den gemeindeeigenen Liegenschaften und Erneuerungen im technischen Bereich angeboten werden. Die 2. für dieses Jahr geplante Schulung soll im nächsten Jahr stattfinden.

Das **Eco-Fahrtraining** für die Mitarbeiter der Bauhöfe und der Gärtnerei ist auf Grund Corona verschoben. Es liegt ein Angebot des ADAC auf dem Testgelände in Heidelberg vor.

Am 11.12.2019 hat in Neckargemünd eine Inhouse-Schulung zum Thema **Nachhaltige Beschaffung** stattgefunden, an dem auch Mitarbeiter der anderen GVV- Kommunen teilgenommen haben. Das Thema wird im Rahmen verschiedener Maßnahmen (eea, klimaneutrale Verwaltung) stetig vorangetrieben, etwa bei der Beschaffung von Druckern und der Umstellung auf Recycling-Papier.

4. Bildungsangebote für Schulen und Kindergärten

Auf Anfrage einer Schule wurde in diesem Jahr erneut der Versuch gestartet die **Germanwatch Klimaexpedition** durch Terminbündelung in den GVV zu holen, leider haben die Schule auf Grund von Corona mitgeteilt, dass sie in diesem Jahr keinen Kapazitäten zur Umsetzung haben.

Die **CO₂-Füße** wurden für den GVV angeschafft und liegen zur Verwendung für alle Schulen und Interessengruppen bereit. Der ökologische Fußabdruck macht unseren Ressourcenverbrauch messbar. Konsum, Energie, Mobilität, und Ernährung sind dabei Schwerpunktthemen, zu denen die Teilnehmer*innen des Parcours 36 einfache Fragen zu ihrem Lebensstil beantworten. Daraus ergibt sich eine grobe Einschätzung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks mit dem Ziel, sich Gedanken über den eigenen Lebensstil zu machen. Der Parcours ist sofort einsatzfähig und bedarf keiner großen Vorbereitung. Ein Fußabdruck ist 37cm mal 60 cm groß und wasserfest. Die 40 Stationen werden einfach auf den Boden gelegt. Die Fragen implementieren zugleich auch Lösungsansätze. Somit ist der Parcours selbsterklärend und kann auch bei Schulfesten und Vereinsfeiern ohne Personalaufwand eingesetzt werden.

Die **Jugendklimakonferenz** des Max-Born-Gymnasiums, welches finanziell und organisatorisch durch das Klimaschutzmanagement unterstützt wurde, wurde auf Grund von Corona abgesagt. Ein neuer Termin wurde noch nicht anberaumt.

Auf Anregung einer Yoga-Gruppe sollte im Herbst ein **Blumenzwiebelstecken** mit Kindergartenkindern und der Stadtgärtnerei Neckargemünd stattfinden, um Bienenweiden für das nächste Jahr zu schaffen. Die Aktion wurde Corona bedingt abgesagt.

Die KliBA führt seit 2010 erfolgreich das Projekt „Energie und Klimaschutz an Schulen“ durch (bisher unter dem Namen „Stand-by Projekte“). Das Vorhaben **„Energiesparmodelle an Schulen“** soll das Thema Klimaschutz breiter über alle Klassenstufen hinweg und über das ganze Schuljahr verteilt in den Schultag zu verankern. In Bammental nimmt das Gymnasium an dem Projekt teil, in Neckargemünd das Max-Born-Gymnasium und in Wiesenbach die Panorama Schule. Die „Letter of Intense“ wurden von den Schulen eingeholt, die für die Teilnahme erforderlichen Energiedaten der Schulen an den Rhein-Neckar-Kreis weitergeleiten und die Kooperationsverträge unterzeichnet. Der Förderantrag für das Projekt wurde bei Bund eingereicht, die Bewilligung dauert in der Regel 5 Monate. Aufgrund der aktuellen Lage haben sich der RNK, die KliBA und das IFEU entschlossen, den Projektbeginn auf Anfang 2021 zu verschieben. Es ergeben sich daher Auswirkungen auf die Haushaltsplanungen, da sich der Mittelabfluss der Eigenbeteiligung in das Haushaltsjahr 2021 verschiebt.

5. Mobilität

Die neuen **RadServicestationen** für Gaiberg, Neckargemünd und Wiesenbach wurden mit etwas Verzögerung im späten Frühjahr geliefert. In Wiesenbach wurde die Servicestation neben der neuen **E-Bike-Ladestation** am Bürgerhaus installiert, in Neckargemünd neben der bestehenden E-Bike-Ladestation am Hanfmarkt. Die zweite Servicestation in Neckargemünd soll im nächsten Jahr zu Beginn der Schwimmbadsaison bei der in diesem Sommer fertiggestellten Radabstellanlage am Schwimmbad installiert werden. Die Station in Gaiberg wird ihren Platz in der neuen Ortsmitte finden. Die Servicestationen wurden durch den Rhein-Neckar-Kreis zu 50 % gefördert. Sie ermöglichen Radfahrenden kleinere Reparaturen durchzuführen. Da es in Wiesenbach und Gaiberg keinen Reparaturservice für Räder gibt, stellt dies für Freizeitradler ein attraktives Angebot dar. Die Station hat verschiedenes Werkzeug sowie befindet eine Luftpumpe mit verschiedenen Aufsätzen. Das Rad kann für Reparaturen oben an der Station aufgehängt werden. Die Ladestationen bestehen aus drei Fächern mit je zwei Schukosteckdosen. Die Boxen können für das Laden für Pedelec-Akkus oder Handys genutzt werden. Gleichzeitig bieten die geräumigen Fächer die Möglichkeit zum Beispiel Fahrradhelme oder andere Gepäckstücke aufzubewahren.

6. Umwelt und Naturschutz

Der **Pavillon und die Schautafeln** für den phänologischen GLOBE-Garten im Rahmen des Kooperationsprojekts „Klimawandel findet Stadt“ konnten im laufenden Haushaltsjahr wegen der fehlenden denkmalschutzrechtlichen Genehmigung (Bauantrag eingereicht am 17.09.2018) bisher nicht errichtet werden. Die Stadt ist in ständigem Kontakt zur zuständigen Behörde. Aktuell wird der Entwurf für den Pavillon mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Der Pavillon soll als Unterstand für Schulklassen dienen, die an den Hochbeeten im Menzerpark arbeiten.

Aktuell lässt die PH-Heidelberg eine Software für die **Wetter-Station** im Schulzentrum entwickeln. Die Daten der Wetterstation sollen über diese Software alle 10 Minuten automatisch in eine über das Internet zugängliche Datenbank exportiert werden, aus der die Daten direkt abrufen werden können. Diese Daten sollen dann nicht nur der Schule, Feuerwehr und dem Katastrophenschutz direkt zugänglich gemacht werden, sondern auch auf den Homepages als interaktive "Live-Grafiken" abrufbar sein. Die Hanna-Weis-Stiftung hat hierfür finanzielle Unterstützung zugesagt.

Der **Gaiberger „Bienensommer“** zur Unterstützung der Initiative „Gaiberg soll blühen!“ wurde auf Grund von Corona auf das nächste Jahr verschoben.

Die Einrichtung einer **Blühwiese für Bienen** am Brunnen Walkmühle zur Besichtigung für Kindergärten und Schulen in Kooperation der Stadtwerke Neckargemünd mit der Stadt Neckargemünd und dem lokalen Imker musste ebenfalls verschoben werden.

Die Stadtgärtnerei veröffentlicht seit Februar 2020 monatlich eine **Kolumne zum insekten- und umweltfreundlichen Gärtnern** in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement. Den GVV-Kommunen wurden Hinweise für den Beschluss zur **pestizidfreien Kommune** zur Verfügung gestellt.

Die Stadtgärtnerei veröffentlicht monatlich eine **Kolumne zur insekten- und umweltfreundlichen Gärtnern** in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement.

7. Erneuerbare Energien

Möglichkeiten zur Errichtung von **Photovoltaik-Anlagen** im Stadtgebiet Neckargemünd wie beispielsweise auf der Schwimmbadumkleide, zwischen den beiden Sportplatz befinden sich in der Prüfung

Planungen 2021

1. Klimaschutz-Förderprogramm

Das Förderprogramm soll wie in 2020 weitergeführt werden. Offiziell startet die **Thermografie-Aktion** der AVR zum 01. November 2020, Bestellungen werden bis zum 31. Januar 2021 entgegengenommen. Eine Verlängerung bis Ende Februar ist je nach Nachfrage und Witterung möglich. Im Anschluss soll die Informationsveranstaltung, die in diesem Jahr ausfallen musste, nachgeholt werden. Die Veranstaltung soll insbesondere auf das Thema Dachdämmung in Verbindung mit der Anbringung von Solarmodule eingehen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kampagnen **Earth Hour** (27.03.2021, 20:30-21:30 Uhr) und **STADTRADELN** (Mai 2021) sollen wieder in gewohnter Form durchgeführt werden. Sollten die Feierlichkeiten zu 1.250 Jahr-Feier in Wiesenbach nachgeholt werden, sind Touren mit einer Gesamtlänge von 125 Kilometern von/nach Wiesenbach geplant. In Wiesenbach ist ein höheres Budget eingeplant, um beispielsweise Werbebanner für die Aktion drucken zu lassen. Das Klima-Bündnis baut seine Angebote rund um die Kampagne immer weiter aus. Auf Angebote wie „Radar“ wurde in den letzten Jahren verzichtet, da die Bearbeitung der gemeldeten Daten und Schwachstellen eine schnelle Bearbeitung mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit erfordert. Ob diese Angebote im nächsten Jahr genutzt werden, soll mit den einzelnen Kommunen besprochen werden, da die benötigte Personalkapazität nicht durch das Klimaschutzmanagement geleistet werden kann. Eine Teilnahme erweckt bei den BürgerInnen entsprechende Erwartungshaltungen, die eine rasche Bearbeitung der gemeldeten Schäden und Schwachstellen erfordert. Oft werden allerdings „altbekannte“ Schwachstellen gemeldet, deren Bearbeitung nicht in der Hand der Kommunen liegt. Eine entsprechende Kommunikation ist daher unerlässlich.

Im Rahmen der **PV-Initiative** sind im nächsten Jahr neben Vorträgen und dem Angebot des Sonnenpasses verschiedene Veranstaltungen geplant, um die Kampagne mit Unterstützung lokaler Akteure zu verstetigen, wie z.B. die Abschlussveranstaltung zur Thermografie-Aktion und ein erneutes („Südlagen-“) Fest in Kooperation mit den Stadtwerken in Neckargemünd und eine Technikausstellung. Auch auf der Klimamesse soll das Thema eingebunden werden.

Kampagnenmaterial „Plastikfrei“: Ja nach Coronalage sollen die Initiativen schrittweise ausgebaut und auch auf Gaiberg und Wiesenbach übertragen werden. Im Vordergrund steht dabei eine Kampagne für Einzelhändler mit frischen Waren, die Verpackungsmüll vermeiden soll („Tablettsystem“). Die geplanten Mittel sollen für Werbematerial für die Gewerbetreibenden, Schulen und Kindertagesstätten eingesetzt werden.

In unserer heutigen Konsumgesellschaft wandern gern gebrauchsfähige und neuwertige Produkte auf den Müll. Eine Alternative bietet der Verkauf oder Tausch dieser Produkte auf einem Flohmarkt, da Corona bedingt viele in diesem Jahr ausgefallen sind und um dieser „Wegwerfgesellschaft“ Einhalt zu gebieten, ist im nächsten Jahr ein **GVV-weiter zentral organisierter Hofflohmärkte** an den Nachhaltigkeitstagen (voraussichtlich Anfang Juni) geplant. Die Hof-Flohmärkte sind eine nachbarschaftliche, nicht-gewerbliche Aktion. Im

Gegensatz zu dem klassischen Flohmarkt stehen die Hofflohmärkte für mehr. Es ist Nachbarschaft, Kommunikation und Spaß, Entdeckungs-Tour und Schnäppchen-Jagd in Einem und gelebte Nachhaltigkeit. Die Hofflohmärkte begeistern Nachbarn, Hausgemeinschaften, Besucher und Entdecker. Es stärkt die Nachbarschaft und zeigt die Kommune mit all ihren bunten, liebevollen Facetten. Und natürlich auch gelebte Nachhaltigkeit. Interessierte können ihren Hofflohmarkt anmelden und werden in einer Karte mit allen Teilnehmern vermerkt. Die Aktion wird zentral beworben und die einzelnen Stände mit entsprechendem Informationsmaterial ausgestattet (ggf. auch mit Hygienehinweisen).

Der Arbeitskreis Gemeinschaftssolaranlagen Gbr, der Arbeitskreis „Grüner Gockel“ der Arche, der BUND, der Klimaschutzbeirat und das Bündnis90/Die Grünen planen die zweite **Klimamesse „Nachhaltig Leben“** vom 7. – 9. Mai 2021 mit Unterstützung der Stadt Neckargemünd. Geplant sind Fachvorträge, Exkursionen, eine Ausstellung mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen sowie Projektpräsentationen im Max-Born-Gymnasium. Am Freitag, dem 7. Mai 2021 wird ARD-Wettermann Sven Plöger den Hauptvortrag halten. Die Organisatoren werben um die Mitwirkung weiterer Gruppen und Personen aus dem gesamten GVV.

3. Mitarbeitersensibilisierung

Die **Hausmeisterschulungen** zu Themen rund um Einsparmöglichkeiten in den gemeindeeigenen Liegenschaften und Erneuerungen im technischen Bereich sollen nach Möglichkeit fortgeführt bzw. die im letzten Jahr ausgefallene Schulung nachgeholt werden.

4. Bildungsangebote für Schulen und Kindergärten

In 2020 konnten die **CO₂-Füße** leider nicht eingesetzt und verliehen werden. Nach Möglichkeit sollen sie im nächsten Jahr begleitet durch Presseartikel, Mitteilungen an Schulen und Vereinen auf den Neujahresempfängern erstmals eingesetzt werden.

Der Start des Vorhabens „**Energiesparmodelle an Schulen**“ soll innerhalb des Frühjahres 2021 sein. Die Kosten für die Kommune belaufen sich nach Abzug der Förderung insgesamt pro teilnehmende Schule auf 1.500 bis 2.500,- € jährlich über die Projektlaufzeit von 4 Jahren. Die Kosten setzen sich aus 1.000 bis 1.500,- € für die Betreuung pro Schule plus 500 bis 1.000,- € Prämie für die Schule selbst zusammen. Die Prämien sollten über die Projektlaufzeit von 4 Jahren hinaus weiter an die Schulen gezahlt werden.

5. Mobilität

In Gaiberg ist die Installation der **RadServicestation** sowie die Schaffung einer **Pedelec-Lademöglichkeit** für 4 E-Bikes zur Förderung des touristischen Radverkehrs mit Elektrorädern in der Ortsmitte geplant.

In Neckargemünd sind weitere Installationen von **Pedelec-Lademöglichkeit** geplant auf dem Dilsberg in Kooperation mit der Jugendherberge und der Stadtwerken Neckargemünd und in Waldhilsbach bei der Grundschule. Außerdem sollen weitere **Radabstellanlagen** aufgestellt werden.

In Neckargemünd ist die Installation weiterer **Pedelec-Lademöglichkeit** geplant. Jeweils eine Station soll auf dem Dilsberg in Kooperation mit der Jugendherberge und den Stadtwerken Neckargemünd sowie in Waldhilsbach bei der Grundschule errichtet werden. Außerdem sollen weitere **Radabstellanlagen** realisiert werden.

Für die steigende Zahl an zugelassenen Elektroautos errichten die Stadtwerke Neckargemünd im Stadtgebiet Neckargemünd weitere **Ladesäulen für E-Autos** favorisiert sind Parkhaus Waltscherplatz und in Dilsberg sowie weitere Ladepunkte. Das Klimaschutzmanagement übernimmt die Koordination zwischen den beteiligten Akteuren.

6. Umwelt und Naturschutz

Da es für den Bauantrag für den **Pavillon im Phänologischer Garten** vom Landratsamt (eingereicht am 17.09.2018) auch in diesem Jahr noch keine abschließende Entscheidung gab, konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden. Der Pavillon soll als Unterstand für Schulklassen dienen, die an den Hochbeeten im Menzerpark arbeiten. Für die **Pflege der Hochbeete** und eventuelle **Ersatzpflanzungen** werden 2.000 Euro eingeplant. Neben dem Pavillon und den Hochbeeten sollen **Schautafeln** errichtet werden, die über das Projekt informieren sollen. Die Tafeln sollen so gestaltet werden, dass sie regelmäßig aktualisiert werden können. Auch dafür steht die Genehmigung durch das Landratsamt bislang noch aus.

Zur Unterstützung der Initiative „Gaiberg soll blühen!“ ist der **Gaiberger „Bienensommer“** für das kommende Jahr mit 1.000 Euro erneut geplant. Ein Foto-Wettbewerb und der daraus entstehende Kalender sollen durch begleitende Pressemitteilungen zur Förderung naturnaher Biotope in der Gemeinde beitragen und das Bewusstsein für die blühende Umwelt stärken. Auch der Kindergarten und die Schule können sich, zum Beispiel durch Projektstage oder Bienenkostüme beim Sommertagszug, beteiligen. Die Projekte können zusätzlich durch das Klimaschutz-Förderprogramm finanziell unterstützt werden. Die Anträge zum Förderbereich „Klimaschutzaktivitäten in Kindertagesstätten und Schulen“ werden beim Klimaschutzmanagement gestellt.

In Bammental wird das Projekt **B³ = Bäume, Bienen, Blühwiesen** durchgeführt, hierfür werden 5.000 Euro eingeplant.

7. Planungsinstrumente

Coaching Kommunalen Klimaschutz in Gaiberg: Der Rhein-Neckar-Kreis und seine Kommunen haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um die Aktivitäten im Klimaschutz in einer gemeinschaftlichen Initiative zu bündeln und sich gegenseitig zu unterstützen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit übernimmt der Rhein-Neckar-Kreis unter anderem die Erstellung der kommunalen CO₂-Bilanzen und deren jährlichen Fortschreibung für jede Kommune und die KLiBA bietet im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises die Energieberatung der Bürger in den Kommunen an. Im Gegenzug haben sich die Kommunen verpflichtet ein Klimaschutzkonzept als Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten zu erstellen. Für eine Gemeinde der Größe Gaibergs bietet sich, anstelle eines Klimaschutzkonzeptes, die sogenannte Fokusberatung Klimaschutz an, die im Rahmen der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums mit 65 % gefördert wird. Die Fokusberatung beinhaltet eine qualitativen Ist-Analyse (Bewertung der Aktivitäten) und eine

quantitativen Ist-Analyse (Energie- und CO₂-Bilanz). Die bisherigen Aktivitäten werden über ein "Mini-Benchmark" bewertet, dass sich an acht im *(Durch)StarterPaket* behandelten Maßnahmenbereichen orientiert. Die bereits bestehenden Strukturen und Aktivitäten werden abgefragt und bewertet. Das Ergebnis zeigt Bereiche die im Rahmen einer Einstiegsberatung oder eines Schnellkonzepts neu initiiert werden müssen. Die Erstellung wurde an die KliBA vergeben und soll im nächsten Jahr unter anderem mit Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung abgeschlossen werden.

Vorbereitungen für die GVV-weite Teilnahme am European Energy Award (eea): Der eea ist ein europäisches Gütezertifikat, dass die Energie- und Klimaschutzpolitik von Gemeinden, Städten und Landkreisen auf Nachhaltigkeit überprüft. Mittels einer systematischen Ist-Analyse bewertet die Kommune den Stand ihrer energie- und klimapolitischen Arbeiten und ermittelt eigene Stärken und Schwächen. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden die lokalen Möglichkeiten und Potenziale ermittelt und die Umsetzung von effektiven und effizienten Aktivitäten und Projekten zum Schutze des Klimas vorangetrieben. Jährlich werden die Erfolge überprüft, die Planung aktualisiert und umgesetzt. Der eea überprüft gewissermaßen die Umsetzung der im Klimaschutzkonzept beschlossenen Maßnahmen. Der Prozess wird durch einen externen eea-Berater begleitet.

Für die Einführung des eea in den Kommunen des GVV sind für 2021 folgende Schritte geplant:

- Informationsveranstaltung für Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter (Amts-/Fachbereichsleiter)
- GR-Beschluss zur Einführung eea
- Festlegung externer eea-Berater
- Festlegung eines Hauptverantwortlichen pro Kommune für die Kommunikation
- Festlegung eines Energieteams mit entsprechenden Verantwortlichkeiten pro Kommune (Datenerfassung und -bereitstellung für Hauptkoordinator)
- Anmeldung für eea durch Hauptkoordinator (GVV)
- Beantragung der Landesförderung durch Hauptkoordinator (GVV)
- Klärung weiterer Zuständigkeiten und „Fahrplan“ durch alle Energieteams

Die Arbeit am eea soll mit Rückkehr von Frau Kurch aus der Elternzeit beginnen, da dann die personellen Kapazitäten wiedergegeben sind und alle organisatorischen Vorarbeiten abgeschlossen sind.

In Neckargemünd und Bammental soll außerdem eine **Überarbeitung bzw. Anpassung des Klimaschutzkonzeptes** stattfinden. Dieser Prozess wird von den Energieteams bzw. den Arbeitskreisen Klimaschutz innerhalb der Verwaltungen unterstützt sowie in Neckargemünd mit Unterstützung des Klimaschutzbeirates. Eine Fortschreibung der Konzepte ist erst nach eea-Zertifizierung vorgesehen, da die beiden Instrumente inhaltlich und methodisch aufeinander abgestimmt werden sollen. Der eea dient hierbei als Bestandsaufnahme für die spätere Fortschreibung.

Projekt	GVV	Bammental	Gaiberg	Neckargemünd	Wiesenbach
Umlage*		25,72%	9,34%	52,68%	12,26%
Einnahmen					
Förderung für Rad-Abstellanlagen				27.500 €	
Förderung Coaching KKS (65%)			9.750 €		
Sponsoring SWNG (Pedelec-Ladestation Wahiba)				2.500 €	
Summe Einnahmen			9.750 €	30.000 €	
Förderprogramm					
Förderbereich 1: Thermografie		1.000 €	1.000 €	1.250 €	1.000 €
Förderbereich 2: geringinvestive Maßnahmen		500 €	250 €	1.000 €	250 €
Förderbereich 3: Klimaschutzaktivitäten		500 €	500 €	1.000 €	500 €
Öffentlichkeitsarbeit					
Earth Hour 27.03.2020		100 €	100 €	200 €	100 €
STADTRADELN 2021		300 €	300 €	600 €	500 €
Fortführung PV-Initiative		200 €	200 €	500 €	200 €
Kampagnen	500 €	429 €	347 €	763 €	361 €
(Germanwatch)					
Mitarbeitersensibilisierung					
Hausmeister-Schulung	2.500 €	643 €	234 €	1.317 €	306 €
Schulen und Kindergärten					
Energiesparmodelle an Schulen		2.500 €	0 €	2.500 €	2.500 €
Zwischensumme		6.172 €	2.930 €	9.130 €	5.718 €
European Energy Award + Fortschr. Klimaschutz					
Pedelec-Ladestation Wahiba				5.000 €	
Rad-Abstellanlagen				80.500 €	
phänol. Garten - Pavillon & Schautafeln				20.000 €	
phänol. Garten - Unterhalt & Pflege				2.000 €	
E-Roller (500,- Zubehör wie Helm)				7.500 €	
Bammental "B3= Bäume, Bienen, Blühwiese"		5.000 €			
Gaiberger "Bienensommer"			1.000 €		
Coaching Kommunalen KS			15.000 €		
Bruttosumme			19.930 €	127.130 €	
Endsumme		14.172 €	10.180 €	97.130 €	6.718 €
*Die Verbandsumlage wird aufgrund der Einwohnerzahl zum 30.06.2018 festgesetzt auf:					
Neckargemünd	13382				
Bammental	6535				
Wiesenbach	3114				
Gaiberg	2373				
	25404				